

Mazedonisches Edelmetall

Birgit Ohmayer und Florian Breuer bei der Kanuslalom-EM doppelt erfolgreich – Acht Medaillen

Augsburg 14 Stunden dauerte die Anreise per Auto nach Skopje zu den Junioren- und U23-Meisterschaften-Europameisterschaften im Kanuslalom. Die Strapazen haben sich gelohnt für die zwölf Augsburger: Sie waren an acht der 13 deutschen Podestplätzen in Mazedonien beteiligt.

Den Anfang des Medaillenregens machte Birgit Ohmayer (Kanu Schwaben Augsburg/KSA) mit Silber im Canadier-Einer der Juniorinnen hinter Martina Satkova aus der Tschechischen Republik. „Mein Finallauf war nicht perfekt, es hat an ein paar Stellen gehakt, deswegen bin ich froh, Zweite geworden zu sein“, strahlte die 16-jährige Friedbergerin. „Ich hätte das nicht gedacht, deswegen hatte ich auch keinen Präsentationsanzug zur Siegerehrung und musste mir die Sachen und Schuhe ausleihen.“ Vereinskollegin Elena Apel verpasste als 14. knapp das Finale. Dafür gab's im Team noch einen Erfolg: Birgit Ohmayer und Elena Apel sowie Karolin Wagner (Leipzig) wurden mit Silber dekoriert. Diesmal waren die DKV-Präsentationsanzüge zur

Hand. Im Canadier-Einer der Junioren paddelte Florian Breuer (KSA) ebenfalls auf den Silberrang. Den Titel holte sich der Italiener Raffaello Ivaldi. „Der Finallauf war leider weniger optimal, da waren die Vorläufe besser. Trotz der Fahrfehler hat es dennoch für den zweiten Platz gereicht, was ja auch kein schlechtes Ergebnis ist“, war der amtierende Junioren-Weltmeister am Ende zufrieden. Kein Wunder: Schließlich gab es doch noch Gold für ihn – mit Timo Trummer (Zeitzi) und Leon Hanika (Leipzig) gewann Florian Breuer den EM-Titel in der Mannschaftswertung.

Gold für Teams

Team-Europameister wurden auch die deutschen Junioren im Kajak-Einer mit Leo Bolg (KSA), Thomas Strauß (Augsburger Kajak-Verein/AKV) und Lukas Stahl (Hamm). Pech dagegen in der Einzelwertung, in der sie ohne Medaille blieben. Thomas Strauß wurde im Finale Zehnter, Leo Bolg Zwölfter. Die Silbermedaille im Team fischten die U23-Kajak-Herren



Freude über Silber im Einzel und im Team: Canadier-Fahrerin Birgit Ohmayer (links) mit Landestrainerin Jenny Apel. Fotos: Schöllhorn

Fabian Schweikert (Waldkirch), Laurenz Laugwitz (Köln) und Samuel Hegge (KSA) aus dem Wasser. Der erst 19-jährige Hegge fuhr zudem im Einzel-Finale auf Rang Zehnter. Im Kajak-Einer-Finale der Juniorinnen belegte die erst 17-jährige Friedbergerin Selina

Jones (KSA) erfolgreich Rang neun. Danach gab es auch hier Silber in der Teamwertung für Anna Faber, Andrea Herzog und Selina Jones. Die deutschen U23-Herren im Canadier-Zweier konnten nicht in den Kampf um die Medaillen eingreifen. Die Zwillinge Gabriel und Merlin Holzap-



Europameister sind Leo Bolg (links) im Kajak Einer Team und Florian Breuer im Canadier Einer Team. Breuer gewann zudem Einzel-Silber.

fel (KSA) verpassten knapp das Finale und belegten am Ende Rang 11. Besser lief es im Team: Hans Krüger/Paul Sommer, Gabriel Holzapfel/Merlin Holzapfel und Aaron Jüttner/Piet Wagner gewannen die Silbermedaille. Alles in allem sehr zufrieden mit den Ergebnissen zeigten

sich Bundestrainer Thomas Kufner (Leipzig) und Landestrainerin Jenny Apel (Augsburg): „Der Einsatz und die Teamleistungen haben gepasst.“ Für Kanu Schwaben gab es übrigens noch einen weitere Goldmedaille: Stefanie Horn gewann im Kajak Einer U 23 – allerdings für Italien. cd